

Interne Revision im Krankenhaus

Ziele – Prüffelder – Revisionstechniken

Herausgegeben von
Prof. Dr. Joachim S. Tanski

Mit Beiträgen von

Prof. Dr. Karl Otto Bergmann, Eike Sven Fischer, Mario Gittler,
Dr. Heidemarie Haeske-Seeberg, Dr. Ulrich Hahn, Johannes Kalläne,
Dr. Barbara Kempe, Martin Liepert, Clara Mangelsdorf, Petra Meuwsen,
Tim Müller, Dr. Dr. Klaus Piwernetz, Prof. Dr. Walter Popp, Kay Rothe,
Dr. Werner Speckner, Thorsten Süß, Prof. Dr. Joachim S. Tanski, Armin Weber

2., völlig neu bearbeitete und wesentlich erweiterte Auflage

ERICH SCHMIDT VERLAG

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek:

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

Weitere Informationen zu diesem Titel finden Sie im Internet unter

[ESV.info/978 3 503 16303 8](http://ESV.info/9783503163038)

Das Werk erschien 2001 in der 1. Auflage im Verlag Kohlhammer.
2. Auflage 2015

Gedrucktes Werk: ISBN 978 3 503 16303 8

eBook: ISBN 978 3 503 16304 5

Alle Rechte vorbehalten

© Erich Schmidt Verlag GmbH & Co. KG, Berlin 2015

www.ESV.info

Dieses Papier erfüllt die Frankfurter Forderungen der Deutschen Nationalbibliothek und der Gesellschaft für das Buch bezüglich der Alterungsbeständigkeit und entspricht sowohl den strengen Bestimmungen der US Norm Ansi/Niso Z 39.48-1992 als auch der ISO Norm 9706.

Satz: Herbert Kloos, Berlin

Druck und Bindung: Hubert & Co., Göttingen

Vorwort

Interne Revision, Unternehmensüberwachung, Risikomanagement oder angelsächsisch *corporate governance, management control, risk analysis* sind ständig gebrauchte Vokabeln in jedem Unternehmen, welches die Verbesserung und Sicherung interner Strukturen und Prozesse ernsthaft betreibt. Nur in Krankenhäusern und anderen öffentlichen Unternehmen gewannen diese Begriffe eher zögerlich, dann allerdings mit wachsender Kraft an Bedeutung. Auch das Management vieler Krankenhäuser konnte sich letztlich – unterstützt von externem Druck z.B. durch Fallpauschalen bzw. DRGs – nicht länger der Notwendigkeit der Effizienzsteigerung und Leistungsverbesserung der ärztlichen, pflegerischen und kaufmännischen Prozesse verschließen.

Um die sich wiederum aus den besonderen Dienstleistungen eines Krankenhauses ergebenden Anforderungen an eine leistungsfähige Interne Revision in praktische Handlungsanleitungen umzusetzen, wurde dieses Buchprojekt gestartet. Nachdem die erste Auflage restlos verkauft wurde, mehrten sich die Stimmen, eine aktualisierte zweite Auflage anzugehen. In dem nun vorliegenden Band wurde das bewährte Grundkonzept der ersten Auflage beibehalten und mit zusätzlichen, aktuellen Themen durch eine neue Autorenschaft erweitert. Entstanden ist ein zeitgemäßes Kompendium der Krankenhausrevision, das nicht nur als Aktualisierung, sondern auch als Ergänzung und Erweiterung überzeugen möchte.

Eingeflossen sind dazu die Erfahrungen von Autoren, die über eine vieljährige Erfahrung im Krankenhauswesen und den jeweiligen Detaildisziplinen verfügen und überwiegend bereits mit eigenen Fachpublikationen bekannt wurden. Der Leser findet somit einen sofort realisierbaren und abgesicherten Leitfaden für den Aufbau und den Einsatz einer Internen Revision im Krankenhaus.

Dabei werden zunächst die Grundlagen zur Einrichtung und Durchführung einer Krankenhausrevision skizziert, um dann greifbare Anregungen und Empfehlungen mit konkreten Hinweisen und Checklisten für die praktische Revisionsarbeit zu bieten. Neben der Revision kaufmännischer Bereiche wird gleichgewichtig auch die Revision der Leistungserstellung im ärztlich-pflegerischen Bereich behandelt. Besondere Schwerpunkte sind u. a. die Prüfung des Qualitätsmanagements und der krankenhausspezifischen Rechtsfragen.

Als Leser sind durch dieses Buch zunächst alle Innenrevisoren in Krankenhäusern und verwandten Branchen wie z.B. Reha-Kliniken angesprochen. Aber auch sämtliche Mitglieder der Krankenhausleitung zählen zu den Adressaten dieses Buches, da die Interne Revision die ihnen obliegende Überwachungsaufgabe wahrnimmt. Gleichzeitig soll dieses Buch aber auch eine reiche Infor-

mationsquelle für alle anderen an der Internen Revision interessierten Leser sein.

Mein besonderer Dank gilt den Autoren der einzelnen Kapitel, die auf meine Anfrage spontan ihre Bereitschaft erklärten, ihre spezifische Expertise der Internen Revision im Krankenhaus zur Verfügung zu stellen. Nur so konnte diese weite Bandbreite von Krankenhausthemen auf hohem Niveau bearbeitet werden. Ebenso danke ich Herrn Mario Schulz als dem zuständigen Lektor für sein Engagement für dieses Werk. Weiterhin danke ich meinem studentischen Mitarbeiter Herrn Tobias Nitzke für die Übernahme redaktioneller Arbeiten.

Berlin, im Mai 2015

Joachim S. Tanski

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	5
1. Das Unternehmen „Krankenhaus“ (<i>Joachim S. Tanski</i>)	15
2. Das Krankenhaus in Betriebswirtschaftslehre und Praxis (<i>Joachim S. Tanski</i>)	17
3. Ziele und Aufgaben der Internen Revision (<i>Joachim S. Tanski</i>)	21
3.1 Die Interne Revision als Funktion des Krankenhaus- managements	21
3.2 Die Sicherung des Krankenhauses durch die Interne Revision ..	22
3.3 Revisionsbereiche im Krankenhaus	24
4. Aufbau der Internen Revision (<i>Joachim S. Tanski</i>)	29
4.1 Organisation der Internen Revision	29
4.1.1 Unabhängigkeit der Internen Revision	29
4.1.2 Interne Revision als Stabsstelle	30
4.1.3 Outsourcing	31
4.1.4 Geschäftsordnung der Internen Revision	33
4.2 Personal der Internen Revision	35
4.2.1 Anzahl benötigter Revisoren	35
4.2.2 Ausbildung der Revisoren	36
4.2.3 Fortbildung der Internen Revisoren	37
4.2.4 Nicht zu vereinbarende Tätigkeiten	39
4.3 Ausstattung der Internen Revision	39
5. Grundlagen der Prüfungstechnik (<i>Joachim S. Tanski</i>)	43
5.1 Prüfung als Prozess	43
5.2 Prüfungsvorbereitung	44
5.2.1 Periodische Prüfungsplanung	44
5.2.2 Planung einer einzelnen Prüfung	46
5.2.3 Prüfungsvorlauf	47
5.2.4 Risikoanalyse zur Planungsunterstützung	48
5.3 Prüfung als Vergleichshandlung	49
5.4 Dokumentationen	51
5.4.1 Arbeitspapiere	51
5.4.2 Revisionsbericht	52

6.	Revision im kaufmännischen Bereich	55
6.1	Revision der Patientenverwaltung (<i>Tim Müller</i>)	55
6.1.1	Patientenaufnahme	55
6.1.2	Leistungserfassung und Dokumentation, Kodierung ..	58
6.1.3	Abrechnung, Mahnwesen	58
6.1.4	MDK-Prüfungen	61
6.2	Datenschutz, Archivierung, elektronische Patientenakte (<i>Johannes Kalläne</i>)	62
6.2.1	Ausgangspunkt	62
6.2.2	Patientendaten	63
6.2.3	Rechtsgrundlagen	64
6.2.3.1	Allgemeines Datenschutzrecht	64
6.2.3.2	Besonderes Datenschutzrecht	65
6.2.3.3	Sanktionen bei Verstößen gegen datenschutzrechtliche Vorschriften	66
6.2.3.4	Ärztliches Berufsrecht und Strafrecht	66
6.2.4	Erhebung, Speicherung und Nutzung von Patientendaten	67
6.2.4.1	Erhebung von Patientendaten	67
6.2.4.2	Speicherung und Nutzung von Patientendaten	68
6.2.4.3	Einwilligung, Widerspruch	69
6.2.4.4	Archivierung und Löschung von Patientendaten	69
6.2.4.5	Datensicherheit	69
6.3	Finanz- und Rechnungswesen (<i>Armin Weber</i>)	70
6.3.1	Überblick über die Krankenhausfinanzierung	70
6.3.2	Rechnungswesen im Krankenhaus	71
6.3.2.1	Überblick	71
6.3.2.2	Ausgewählte rechtliche Anforderungen an das Rechnungswesen und den Jahresabschluss	72
6.3.2.2.1	Sachanlagevermögen sowie die Bildung und Auflösung von Sonderposten	73
6.3.2.2.2	Unfertige Erzeugnisse, unfertige Leistungen im Vorratsvermögen	76
6.3.2.2.3	Verprobung von DRG-Krankenhauserlösen	78
6.4	Einkauf und Materialwirtschaft (<i>Petra Meuwesen</i>)	82
6.4.1	Einführung	82
6.4.2	Bedarfsplanung	84
6.4.3	Bestellanforderung	86
6.4.4	Angebotseinholung und Lieferantenauswahl	87
6.4.5	Warengruppenmanagement	89
6.4.6	Bestellung	90
6.4.7	Vertragsabschluss und -management	91
6.4.8	Materialeingang, Lagerung und interne Distribution ..	92

6.4.9	Bezahlung der Rechnung	93
6.4.10	Lieferantenbewertung und Einkaufscontrolling	94
6.5	Kooperationsmanagement (<i>Barbara Kempe</i>)	95
6.5.1	Einleitung	95
6.5.2	Unterschiedliche Notwendigkeit zum Eingehen von Kooperationen	96
6.5.3	Regulierung struktureller Qualitätsvoraussetzungen ..	97
6.5.4	Strukturierte Herangehensweise des Innenrevisors	98
6.5.5	Generelle Regelungen im Kooperationsmanagement ..	98
6.5.5.1	Vertragsmanagement	98
6.5.5.2	Physische und virtuelle Verwaltung der Dokumente ..	99
6.5.5.3	Prozess des Abschlusses von Kooperationen	100
6.5.6	Kooperation zwischen Krankenhaus und niederge- lassenenem Arzt	102
6.5.6.1	Steuerrecht	102
6.5.6.2	Sozialversicherungsrecht	103
6.5.6.3	Berufsordnung für Ärzte und Patientenrechte	103
6.5.6.4	Abrechnung	104
6.5.6.5	Haftungsrecht	104
6.5.6.6	Einhaltung externer Qualitätsstandards	105
6.5.7	Fazit	105
7.	Revision in der Leistungserstellung	107
7.1	Qualitätsmanagement, klinisches Risikomanagement und Qualitätssicherung (<i>Heidemarie Haeske-Seeberg</i>)	107
7.1.1	Qualitätsmanagement	107
7.1.1.1	Einschlägige gesetzliche und behördliche Vorgaben ..	107
7.1.1.2	Zertifizierung	108
7.1.1.3	Spezifische QM-Instrumente	108
7.1.1.3.1	Prozessbeschreibungen	108
7.1.1.3.2	Aufzeichnungslenkung	108
7.1.1.3.3	Interne Audits	109
7.1.1.3.4	Lenkung fehlerhafter Produkte	109
7.1.1.3.5	Korrekturmaßnahmen	109
7.1.1.3.6	Vorbeugemaßnahmen	110
7.1.1.3.7	Festlegung der Kernprozesse	110
7.1.1.4	Aufbauorganisation	111
7.1.2	Klinisches Risikomanagement	113
7.1.2.1	Einschlägige gesetzliche und behördliche Vorgaben ..	113
7.1.2.2	Weitere Instrumente	113
7.1.3	Qualitätssicherung	114
7.1.3.1	Einschlägige gesetzliche und behördliche Vorgaben ..	114
7.1.3.2	Datenerfassung	114

7.1.3.3	Umgang mit den Ergebnissen	115
7.1.3.4	Risikostatistik	115
7.1.3.5	Zusätzliche Qualitätssicherungsmaßnahmen auf Landesebene	115
7.1.4	Weitere Vorgaben zur Qualitätssicherung im Krankenhaus	116
7.1.4.1	Neben den bereits beschriebenen Vorgaben zur Qua- litätssicherung im Krankenhaus existiert noch eine Reihe weiterer	116
7.1.4.2	Medizinproduktegesetz und Medizinproduktebetrei- berverordnung	116
7.1.4.3	Strahlenschutzverordnung und Röntgenverordnung ...	116
7.1.4.4	Transfusionsgesetz	117
7.1.4.5	Eichordnung und die Richtlinie der Bundesärztekam- mer für die Qualitätssicherung in Laboratorien	118
7.2	Revision der ärztlichen Leistungserstellung (<i>Klaus Piwernetz</i>)..	120
7.2.1	Einleitung	120
7.2.2	Definitionen	121
7.2.3	Abgrenzung	121
7.2.4	Externer Bewertungsrahmen	122
7.2.4.1	Gesetze	122
7.2.4.1.1	Heilberufegesetz (HeilBerG)	122
7.2.4.1.2	Strafgesetzbuch (StBG)	122
7.2.4.1.3	Sozialgesetzbuch V (SGB V)	124
7.2.4.1.4	Bundesdatenschutzgesetz (BDSG)	125
7.2.4.1.5	Medizinproduktegesetz (MPG)	125
7.2.4.1.6	Patientenrechtegesetz (PatRG)	126
7.2.4.1.7	Arbeitszeitgesetz (ArbZG)	126
7.2.4.1.8	Arzneimittelgesetz (AMG) und Betäubungsmittel- gesetz (BtMG)	127
7.2.4.2	Richtlinien	127
7.2.4.2.1	Allgemein gültige Richtlinien	127
7.2.4.2.2	Richtlinien für besondere Bereiche	127
7.2.4.3	Verordnungen	128
7.2.4.3.1	Berufsordnung	128
7.2.4.3.2	Fort- und Weiterbildungsordnung	128
7.2.4.3.3	Krankenhaushygieneverordnung	128
7.2.4.3.4	Betäubungsmittelverschreibungsverordnung (BtMVV)	129
7.2.4.4	Leitlinien der Fachgesellschaften	129
7.2.5	Interner Bewertungsrahmen	129
7.2.5.1	Arbeitsvertrag	130
7.2.5.2	Dienstanweisungen	130

7.2.5.3	Inhalte des QM-Handbuches	130
7.2.6	Interne Revision der Ärztlichen Leistungen	131
7.2.6.1	Indikationsstellung	131
7.2.6.2	Vorbereitung	131
7.2.6.3	Aufnahme	132
7.2.6.4	Diagnostik und Therapie	132
7.2.6.5	Entlassung	133
7.3	Prüfung der Krankenhaushygiene (<i>Walter Popp</i>)	133
7.3.1	Überblick über wesentliche Regelungen	133
7.3.2	Bundesregelungen	134
7.3.3	Landesregelungen	138
7.3.4	Sonstige Regelungen	141
7.3.5	Sonstige Daten	141
7.4	Revision in der Apotheke (<i>Werner Speckner, Mario Gittler</i>)	142
7.4.1	Apothekenarten: Definition und rechtliche Grundlagen	142
7.4.2	Die Krankenhausapotheke	143
7.4.2.1	Traditionelle Besonderheiten und Entwicklungen	143
7.4.2.2	Rechtliche Grundlage und Organisationsstruktur	145
7.4.2.3	Vorteile einer eigenen Apothekenversorgung	145
7.4.3	Innenrevision in der Apotheke	146
7.4.3.1	Prüfoptionen im Bereich Apothekenbetrieb und Qualitätspolitik	147
7.4.3.2	Prüfoptionen im Bereich pharmazeutische Logistik ...	149
7.4.3.3	Prüfoptionen im Bereich pharmazeutische Herstellung	150
7.4.3.4	Prüfoptionen im Bereich Arzneimittelberatung und pharmazeutische Dokumentation	151
8.	Revision im technischen Bereich	153
8.1	Baurevision (<i>Kay Rothe</i>)	153
8.1.1	Einleitung	153
8.1.2	Übersicht der Risiken und der Beteiligten	154
8.1.3	Risiken bei Bau- und Instandhaltungsleistungen	155
8.1.3.1	Allgemein	155
8.1.3.2	Prüfungsvorgehen und Risiken	155
8.1.4	Risiken bei Einzelaufträgen und Rahmenverträgen	159
8.1.4.1	Ausschreibung	160
8.1.4.2	Scheinleistungen und Falschabrechnungen	160
8.1.4.3	Preisanpassungen und Kettenaufträge	160
8.1.4.4	Wartungsvertrag	161
8.1.5	Zusammenfassung	163

8.2	Prüfung der Informationstechnologie (<i>Ulrich Hahn</i>)	163
8.2.1	Ziele und Arbeitsumfang der IT-Revision	163
8.2.2	Organisation und Eingliederung der IT-Revision	164
8.2.3	Arbeitsgrundlagen der IT-Revision	164
8.2.4	IT-Prüflandkarte und Risikobeurteilung	167
8.2.5	Prüffeld IT-Governance und IT-Management	167
8.2.5.1	IT-Planung und Servicemanagement	168
8.2.5.2	Projekt- und Programmmanagement	169
8.2.5.3	Beschaffung, IS-Controlling, Abrechnung	169
8.2.5.4	IT-Dienstleister	170
8.2.6	Prüffeld IT-Infrastruktur	170
8.2.6.1	Rechner, Speicher und Peripherie	171
8.2.6.2	Betriebssysteme und Plattformen	171
8.2.6.3	Daten- und Sprachnetze, Inter-/Intranet	172
8.2.7	Prüffeld IS-Betrieb	172
8.2.7.1	Rechenzentrum	173
8.2.7.2	System- und Nutzerservices	173
8.2.7.3	IT-Sicherheit und Störungsmanagement	173
8.2.8	Prüffeld Anwendungssysteme	174
8.2.8.1	Anwendungsentwicklung	174
8.2.8.2	Änderungsmanagement	175
8.2.8.3	Geschäftsprozesse, IKS und Compliance	175
8.2.8.4	Individuelle Datenverarbeitung	176
8.3	Umweltmanagement (<i>Joachim S. Tanski</i>)	177
9.	Revision in Rechts- und Risikobereichen	181
9.1	Risikofelder im Krankenhaus (<i>Clara Mangelsdorf</i>)	181
9.1.1	Finanzielle Risiken	181
9.1.2	Risiken der medizinischen Leistungserstellung	184
9.1.3	Organisationsrisiken	188
9.2	Haftung und Haftungsrecht (<i>Karl Otto Bergmann,</i> <i>Thorsten Süß</i>)	192
9.2.1	Zivilrecht	193
9.2.1.1	Wofür wird gehaftet?	193
9.2.1.2	Wer haftet?	197
9.2.1.3	Exkurs: Haftung für Organisationsmängel	199
9.2.1.4	Exkurs: Haftung für Hygienemängel	200
9.2.2	Straf- und Berufsrecht	201
9.2.3	Schlussfolgerungen für den Versicherungsschutz	202
9.3	Steuerrechtliche und gemeinnützigkeitsrechtliche Prüfgebiete der Internen Revision (<i>Martin Liepert, Armin Weber</i>)	204
9.3.1	Grundsystematik der Gemeinnützigkeit im Steuerrecht	204

9.3.1.1	Das Gebot der Selbstlosigkeit	205
9.3.1.2	Das Gebot der zeitnahen Mittelverwendung	205
9.3.1.3	Das Gebot der Ausschließlichkeit	207
9.3.1.4	Das Gebot der Unmittelbarkeit	208
9.3.1.5	Die Anforderung an die tatsächliche Geschäftsführung	208
9.3.1.6	Unschädliche Betätigungen	209
9.3.1.7	Feststellung der satzungsmäßigen Voraussetzungen ..	209
9.3.2	Die vier Bereiche einer gemeinnützigen Körperschaft	209
9.3.2.1	Der ideelle Bereich	209
9.3.2.2	Der wirtschaftliche Geschäftsbetrieb	210
9.3.2.3	Der Zweckbetrieb	210
9.3.2.4	Die Vermögensverwaltung	211
9.3.3	Mögliche Prüfungshandlungen im allgemeinen Bereich der Gemeinnützigkeit	211
9.3.4	Die Ertragsbesteuerung und sich hieraus ergebende Prüfungsansätze	212
9.3.4.1	Die Grundzüge der Ertragsbesteuerung	212
9.3.4.2	Mögliche Prüfungsansätze im Bereich der Ertragsbesteuerung	213
9.3.5	Die Umsatzsteuer im Krankenhaus	215
9.3.5.1	Überblick	215
9.3.5.2	Die Sonderform der Organschaft	216
9.3.5.3	Mögliche Prüfungsfelder im Bereich der Umsatzsteuer	217
9.4	Strafrecht, Korruption und Compliance (<i>Eike Sven Fischer</i>)	219
9.4.1	Allgemeine Systematik der Strafbarkeitsfelder	220
9.4.2	Korruptions- und Begleitdelikte	220
9.4.2.1	„Allgemeine“ Korruptionsdelikte	220
9.4.2.2	Typische Begleitdelikte von Korruption	222
9.4.3	Krankenhausspezifische Strafvorschriften	222
9.4.3.1	Organtransplantationen	222
9.4.3.2	Umgang mit Arznei- und Hilfsmitteln	223
9.4.3.3	Sonstige Regelungen	223
9.4.4	Grundsätze der strafrechtlichen Verantwortlichkeit	223
9.4.4.1	Handeln	224
9.4.4.2	Unterlassen	224
9.4.4.3	Unternehmensverantwortlichkeit § 130 OWiG	225
9.4.5	Der Innenrevisor	225
9.4.5.1	Strafrechtliche Verantwortlichkeit	225
9.4.5.2	Hinweis- Informations- und Berichtspflichten	226
9.4.5.2.1	Interne Berichtspflicht	226

9.4.5.2.2 Externe Berichtspflicht	227
9.4.6 Kontrolle	227
9.4.6.1 Instruktionen	228
9.4.6.2 Aufsichtsmaßnahmen	228
9.4.7 Sanktionierung	229
9.4.8 Ergebnis und Ausblick	229
10. Mustervorlagen für die Revisionsarbeit (<i>Vivantes</i>)	231
Stichwortverzeichnis	285
Autorenverzeichnis	289